

GenAG/attac-Bielefeld informiert

Double Trouble – Doppelte Gefahr:



Pestizide und Gentechnik gefährden Öffentliche Gesundheit

1. Es gibt überhaupt keine Notwendigkeit für die Gentechnische Veränderung unserer Nahrung noch für die Gebrauch von synthetischen Pestiziden in der Landwirtschaft.

Im Gegenteil: Beides zerstört zwangsläufig unsere Basis, um auf der Erde zu überleben!

Wir brauchen und dürfen **diese Große Lüge nicht schlucken**, daß es ohne Gifte und Gentechnik Nahrungs-Mangel gäbe oder bald geben werde. - Wir müssen dieses Lügen-Gebäude niederreißen, damit sich die bereits aktuellen **wirklichen Gefahren ganz deutlich** zeigen.

2. Zulassungen für Gentechnisch Veränderte Nahrung sind offenbar rechtswidrig und kriminell - sie beruhen auf wissenschaftlichen Betrug und Interessens-Konflikten.

Die Öffentlichkeit wird permanent vorsätzlich über die Gesundheits-Gefahren und die möglichen Schäden durch den Konsum von Gen-Pflanzen getäuscht.

Nur mithilfe eines unerträglichen Filzes von Industrie und höchsten Stellen in Verwaltung und Regierung wird der Anschein ordnungsgemäßer Regulierung errichtet.

3. Muß die Erde durch die Industrielle Landwirtschaft zu einem für „viel-zellige Lebewesen unbewohnbaren Ort“ werden?

NEIN! – Es gibt eine Lebens-f ä h i g e und bewährt erprobte Alternative:

Die Ökologische Landwirtschaft kann nicht nur Nahrung für mehr als alle Menschen produzieren, sie macht auch die **Acker-Böden von Jahr zu Jahr fruchtbarer** und ihre Bauern damit erfolgreicher.

Und sie hilft auch der übrigen Umwelt und den Natur-Ressourcen sich **regenerieren** zu können. **Das wird viele der Probleme lösen, die uns die Industrielle Landwirtschaft aufbürdet.**

Und Sie sind Teil der Lösung hierbei

bitte wenden →

→ Und Sie sind Teil der Lösung – Die Ökologische Lösung braucht Sie:

Verlangen Sie, wo immer Sie (unterwegs) sind, ökologisches Essen und-oder biologisch hergestellte Nahrungs-Mittel!

DENN:

Der Wink mit Ihrer Briefftasche wird immer mehr Bauern, Produzenten, Gemeinden und Regionen locken und ermutigen, auf Ökologische Landwirtschaft umzusatteln

!

Wenn Sie auf Ihre eigene Gesundheit und Nahrung achten und für sie eintreten,

Ermöglichen Sie damit auch unseren folgenden Generationen ein gesundes Leben.

Und Sie helfen mit für den Fortbestand vielfältigen Lebens auf dieser Erde.

Flugschrift-Info: „Double Trouble“ erstellt durch:

Fakten-Stand April 2015

<p>genAG/attac-Bielefeld c/o BI Bürgerwache e.V. Rolandstr. 16 33615 Bielefeld</p>
--

Ausdrücklicher Hinweis in Ihrem eigenen Interesse:

Von der Richtigkeit der hier gemachten Angaben müssen Sie sich **sicherheitshalber** auch selber überzeugen.

Sie können dies kurz und knapp über die betreffenden Quellen-Angaben zu diesem Flugblatt erreichen.

Rufen Sie die Internet-Version dieses Flyers auf, und machen Sie sich bei den dort zusätzlich genannten Quellen schlauer.

Flugblatt „Double-Trouble“ bei:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Double-Trouble.pdf

Quellen zu Double Trouble:

Wir empfehlen als Quellen jeweils exquisit ausgesuchte Texte, die einen Überblick oder ein repräsentatives Beispiel eindrücklich darstellen.

Die Texte enthalten meist selber weiterführende Quellen-Hinweise.

1) Zur Nahrungs-Mangel-Lüge

ein absolut grundsätzlicher Strategie-Ausrichtung-Aufsatz für alle sozial Engagierten, der die irreführende Kraft der Lüge aufzeigt sowie die dringende Notwendigkeit, diese Lüge aus dem Kopf zu bekommen, um die tatsächlichen und akuten Gefahren-Lage adäquat wahrnehmen und endlich angemessen darauf reagieren zu können:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/wie_der_Krieg_um_die_Nahrung_gewonnen_werden_wird_Kommentar.pdf

Z U R Gentechnischen Veränderung unserer Nahrungs-Ressourcen:

Die Große Lüge bei der Gentechnik ist, daß sie Wesen hervorbringen könnte, die wie die natürlicherweise zustande gekommenen Organismen seien.

Das Zauberwort hierfür ist die angebliche Substantielle Äquivalenz.

Das Problem mit der Subst. Äquiv. ist aber u. a., daß z. B. zwei Kühe substantiell äquivalent sein können, die eine aber an BSE krank ist und die andere nicht.

Ob dies allerdings jemals möglich sein würde, daß man mit der Gentechnik genau so natürlich ist wie die Natur, denn angesichts dessen, daß für das Genom neben dem Code zum Aufbau der Eiweiße bereits 2015 noch mindestens 6 weitere Codierungen bekannt sind, wird zweifelhaft, ob „punktgenaue“ gentechnische Veränderungen innerhalb der nicht willentlich veränderten Codierungen doch Unordnung oder Unheil anrichten.

Unwillkürlich könnte man an Lotto denken....

Jedenfalls: **die Gentechnischen Veränderungen von Nahrung und Natur widersprechen biologischer Wissenschaft** – es ist eigentlich logisch, daß das dann Gefahren und Schäden auch für die Konsumenten mit sich bringen kann:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/grundlegend_falsche_vorstellungen_bei_gentechnischer_veraenderung.pdf

und

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/gentechnische_veraenderung_widerspricht_biologischer_wissenschaft.pdf

Die Behauptung der Gentechnik-Fürsprecher, die Gentechnische Veränderung sei genauer (und würde damit sogar sicherere Nahrung liefern) ist **definitiv falsch**:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Ist_Gentechnik_praeziser_als_Zuechtung.pdf

Die Behauptung Gen-Pflanzen würden die Erträge steigern ist **definitiv falsch**, stattdessen könnte allein bereits der drastische Schwund der Artenvielfalt durch die GVO die Nahrungsmittel-Versorgung bedrohen:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Sorten-Schwund-provoziert-steigende-Ernte-Schaeden-in-Gentechnik-USA.pdf

speziell zu der Gesundheits-Gefahr von GVO

Die Behauptung Gen-Food sei sicher zum Verzehr ist definitiv falsch.

In Indien hat sogar der Vater oder Begründer der dortigen Gentechnik nach seinem Inspektions-Besuch beim Indischen Gentechnik-Zulassungs-Komitees vor der äußerst unverantwortlichen Art des Umganges mit den Risiken und der Ignoranz gewarnt.

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/attac_bielefeld_Fuehrender_Wissenschaftler_ruft_zu_Gentechnik-Stopp_auf.pdf

Die gleiche Unverantwortlichkeit ist global überall da anzutreffen, wo die GVO kommerziell zugelassen werden.

Ein Experte für Tier-Ernährung aus den USA erklärt, wieso er bis heute nicht von einer Sicherheit von Gen-Futter überzeugt ist – das trägt er sehr klar begründet und überzeugend vor:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/sicherheit-von-Genfutter-ist-irrefuehrend.pdf

Als eine exemplarische Übersicht zu den **Gesundheits-Gefahren von Gen-Nahrungsmitteln für die Menschen**, empfehlen wir den warnenden Brief von Dr. Schubert, vom medizinischen Forschungs-Institut *Salk Institute*, an den Staats-Präsidenten Mexikos – vom Herbst 2013:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Mediziner-warnt-Mexiko-vor-Bt-und-Glyphosat.pdf

Dengleichen Autor führen wir wegen seiner überzeugend geäußerten Dringlichkeit zur Ablehnung der giftigen Gen-Pflanzen noch ein zweites Mal an.

2015 zeigte er speziell die sich immens steigenden negativen gesundheitlichen Effekte auf, die durch Gen-Pflanzen drohen, die gegenüber mehr als einem Herbizid tolerant gemacht wurden:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Mediziner-warnt-vor-GesundheitsKatastrophe-durch-Gen-Nahrung.pdf

Das schlimmste (bislang bekannt gewordene Beispiel für gesundheitliche Schädigungen durch ein GVO-Produkt war Ende der 1980 er Jahre das L-Tryptophan:

<http://www.zeit.de/1991/43/Krank-auf-Rezept>

Es soll nur eine winzige Kontamination in diesem von Gentechnisch Veränderten Mikro-Organismen produziertem Produkt gewesen sein, die Menschen lebenslang schwer erkranken ließ oder sie sogar tötete, und die war sehr wahrscheinlich ein „Kollateral-Effekt“ der Gentechnischen Veränderung.

Die große Lehre und Warnung, die von diesen sichtbar gewordenen Schädigungen durch das gentechnisch produzierte L-Tryptophan ausgeht, ist, daß es sogar größte Schwierigkeiten macht, die Sicherheit von selbst nur einer einzigen aus einem GVO gewonnenen Substanz sicherzustellen:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/das_contergan_der_gentechnik.pdf

2) In den USA erschien Anfang März 2015 das Buch
„Altered Genes – Twisted Truth“, das den Betrug über eine angebliche Lebensmittel-Sicherheit von Gen-Nahrungsmitteln vollends aufdeckt:

Als Einführung zu diesem Enthüllungs-Werk zur Gentechnischen Veränderung von Nahrungsmitteln, empfehlen wir ein Interview, das National Geographic mit dem Autor und Anwalt für Verbraucherrechte, Herrn **Steven Druker**, geführt hat.

Es gibt eine deutsche Übersetzung hiervon bei:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/national-geographic-interview-mit-steven-druker.pdf

Nähere Details und Informationen auf Deutsch zu diesem Enthüllungs-Buch sowie zu dem zweiteiligen Vorstoß seines Autors für die weltweite Anerkennung von Gesundheits-Gefahren durch Gentechnisch Veränderte Nahrung (gmo health risks):

i. Druker's spektakulärer Offener Brief an die Königliche Gesellschaft von England, die Ende der 1990er Jahre den renommierten Wissenschaftler Arpad Pusztai schwerst diskreditiert und seinen bedeutenden Fütterungs-Versuch mit GVO beinahe gänzlich verunglimpft haben.....

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Offener_Brief_von_US-Anwalt_fordert_Royal_Society_von_England_auf_Gesundheitsgefahren_durch_Genfood_einzugestehen.pdf

ii. Der gmwatch-Artikel zu der Buch-Präsentation zusammen mit der weltbekannten Primaten-Forscherin Jane Goodall, die diese Dokumentation aus ganzem Herzen unterstützt:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/jane_goodall_kaempft_mit_US-Anwalt_um_Anerkennung_der_Gesundheits-Gefahren_von_Genfood.pdf

iii. Die offizielle Zusammenfassung des Buches:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Kurzdarstellung-von-Altered-Genes-Twisted-Truth.pdf

iv. Die Rezension von Dame Jane Goodall:

http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/goodall-rezensiert-Altered-Genes-Twisted-Truth.pdf

Unerträglicher Filz bei hoch-riskanter Gen-Technik

Die Verflechtung zwischen Industrie, Politik und Forschung gibt es nicht nur in den USA, sondern auch ganz besonders in Deutschland, denn hier sind mindestens 3 große Konzerne an der Ausweitung des Geschäftes mit Gentechnisch Veränderten Pflanzen interessiert (BASF, Bayer, KWS).

Wir sagen an dieser Stelle erst einmal gar nichts weiter dazu, sondern verweisen Sie auf folgende Publikationen:

Die **Broschüre „Organisierte Unverantwortlichkeit“**, bzw. **das Buch „Monsanto auf Deutsch“** – die definitiv absolute Enthüllung über deutschen Gen-Technik-Filz!

Diese **Gentechnik-Seilschaften**, wie sie der Autor **Jörg Bergstedt** per Gerichts-Urteil nennen darf, hatte jahrelang beinahe ungehindert auf höchst fahrlässige Weise Freisetzungsexperimente mit Gen-Pflanzen in Deutschland betrieben,

bei: **www.biotech-seilschaften.de.vu**

und bei: http://www.projektwerkstatt.de/gen/filz_behoerden

Bei projektwerkstatt.de können Sie sich den **Vortrag „Monsanto auf Deutsch“** als Video ansehen.

Das legen wir Ihnen ganz besonders nahe, sich das anzusehen.

Aktuell sind einige der Wissenschaftler aus den Deutschen Gentechnik-Seilschaften jetzt auf europäischer Ebene aktiv, den Weg für die Grüne Gentechnik freimachen zu wollen.

Das EU-Projekt GRACE (GMO Risk Assessment and Communication of Evidence) soll zwar noch nicht die Sicherheit attestieren, es soll erst einmal „nur“ Standards für die Risiko-Bewertung von GVO entwickeln oder legitimieren.

[Nur komisch daß das nach bald 20 Jahren Zulassung von GVO noch keine standardisierte verpflichtende Prüf-Protokolle vorgeschrieben sind!!]

Aufgrund der Zusammensetzung der beteiligten Forscher, die eben auch aus deutschen Regulierungs-Behörden und dem Umfeld des Deutschen Gentechnik-Lobby stammen, ist beinahe sicher, daß diese Gentechnik-Befürworter diesmal das größte Hindernis endgültig beseitigen wollen, nämlich **die Frage der Lebensmittel-Sicherheit** von Gentechnisch Veränderten-Produkten.

Es ist zu erwarten, daß sie das Niveau von Risiko-Bewertungen drastisch auf Null senken wollen, um den Hersteller-Firmen von Gen-Pflanzen viel Forschungs-Arbeit, viel Zeit und

viel Geld zu ersparen – sowie das Risiko, daß diese Gen-Produkte vielleicht niemals auf den Markt dürften.

Zitat:

„Ein ähnlicher Kreis von Personen, wie er jetzt bei GRACE versammelt ist, hat bereits in der Vergangenheit EU-Projekte zu gentechnisch veränderten Pflanzen durchgeführt.

Als Beispiel sei hier das Koexistenz-Projekt „Co-Extra“ genannt, das im Kern von den gleichen Personen getragen wurde wie GRACE: ...“

Siehe bei: „(Dis-)Grace: Risikoforschung an der Leine der Gentechnik-Industrie“ von www.testbiotech.org

Testbiotech.org erneuerte 2015 den Blick auf die derzeitige nahezu unveränderte Situation von unzulässigen Interessens-Konflikten in den deutschen GVO-Regulierungs-Behörden: Siehe bitte bei www.testbiotech.org „Der lange Arm der Industrie“.

3. Z U R Vergiftung unserer Nahrung und Natur mit Pestiziden:

Der US-amerikanische Experte für Pflanzen-Pathologie Herr Don Huber warnt vor einem **Kollaps der Landwirtschaft** in den USA, der durch den weiteren Einsatz von GVO und Glyphosat beinahe zwangsläufig drohe:

http://www.news4press.com/_628994.html

Dazu finden Sie Informationen in einem etwa 1 ½-stündigen, simultan ins Deutsche übersetzten und auf Video festgehaltenem Vortrag von Herrn Huber - das Video ist verfügbar bei folgendem Link:

www.extremnews.com/berichte/ernaehrung/3ba513b2e6b9d13

Und in diesem Interview mit Herrn Huber kann man entscheidende Details nachlesen:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/huber-interview.pdf

Herr Günter Neumann, Pflanzenphysiologe an der Uni Hohenheim, bestätigte die Forschungsergebnisse, die Herr Prof. Don Huber in Weingarten vorgetragen hat:

<<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=27802>>

**Dieser 6 Minuten-Film von 3sat „Gift auf dem Acker“ sagt aus:
Der Wirkstoff Glyphosat reichert sich in den Wurzeln an; Das Unkrautvernichtungsmittel "Roundup" kann Pflanzenschäden und Geburtsdefekte bei Tieren auslösen.**

Diese Zerstörung der Erde droht uns bereits durch die Zulassungs-Praxis von Pestiziden, siehe exemplarisch, wie absolut fahrlässig in den USA damit verfahren wird – Zitat:

+ Vergiftete Quelle: Die geheime Geschichte über Umweltverschmutzung und die EPA
Das Buch des ehemaligen EPA-Mitarbeiters, Evaggelos Vallianatos, mit dem Titel „**Poison Spring**“, dokumentiert eine Kultur von Betrug und Korruption in der US-Amerikanischen Behörde für Umweltschutz (United States Environmental Protection Agency, EPA), das schreibt Carol Van Strum in einer Buchbesprechung.

<http://www.gmwatch.org/index.php/news/archive/2015-articles/15963> +

Wir nennen hier noch einmal die eindringliche Warnung eines Medizin-Experten vor immer giftigerer Gen-Nahrung:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Mediziner-warnt-vor-GesundheitsKatastrophe-durch-Gen-Nahrung.pdf

Zur verheerenden Zerstörung durch den Gebrauch von Pestiziden ein Interview mit dem Autor von „**Die Märchen von sicheren Pestiziden**“, dem Buch über Atrazin.
Dieser gelangt zu der Schlußfolgerung es gibt nur den Weg ohne Pestizide.

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/Das-Maerchen-von-den-sicheren-Pestiziden.pdf

Genau wie Dr. Latham, der im ersten Artikel „Wie der große Krieg um die Nahrung zu gewinnen ist“ ausführte, daß die ökologische Lösung nicht nur eine Möglichkeit oder eine eigentlich überflüssige und ertragsärmere Alternative ist, sondern der einzig gangbare Weg für die Menschheit, wenn sie überleben möchte.

Dafür muß sich der Blick auf die wirklichen Gefahren endlich ganz klären

Und hier schließt sich der Kreis der Ihnen an die Hand gegebenen Quellen, die hoffentlich zu Klarheit helfen und befähigen können.

Als Ausblick auf den offenbar einzig nachhaltig gangbaren Weg Landwirtschaft zu betreiben, empfehlen wir Ihnen:

i) Das Buch „Food Crash“ von Prinz Felix zu Löwenstein, Pattloch Verlag 2011.

ii) Den Film „Der Bauer und sein Prinz“ von Bertram Verhaag

iii) Den Film „Good Food – Bad Food“ – der macht klar diese Logik deutlich:

Gesunde Böden – gesunde Pflanzen – gesunde Tiere – gesunde Menschen

Denn der Mensch kann es sich nicht leisten, auf fruchtbare Böden zu zerstören...

iv) Den Film „(R)Evolution“ der massive Gebrauch von auf Öl basierender Energie und aus Öl gefertigter Hilfsmittel für die Industrielle Landwirtschaftsweise bedroht das gesamte Leben auf der Erde – dagegen gibt es nur eine Alternative, die offenbar die einzige wirkliche lebensbejahende Möglichkeit überhaupt ist, die Ernährung zu sorgen und für den Erhalt einer lebenswerten erfreulichen Welt.